

Zum Schulmassaker in Finnland...

Beitrag von „neleabels“ vom 16. November 2007 23:21

Zitat

Original von Mikael

Es würde nicht wundern, wenn das Risiko, Opfer eines "Anschlags" zu werden, für die Berufsgruppen der Lehrer und Lehrerinnen sowie der Schülerinnen und Schüler statistisch mit am höchsten von allen Berufsgruppen ist (vielleicht abgesehen von Menschen, die sich in Krisengebieten aufhalten: z.B. Soldaten und Entwicklungshelfer). Dies scheinen weder Gesellschaft noch Medien wahrhaben zu wollen. Hier scheint sich für Lehrkräfte (und auch Schüler und Schülerinnen!) ein ganz neues Berufsrisiko zu ergeben.

Naja, man sollte aber auch nicht dramatisieren und gründlich zwischen relativer und absoluter Gefährdung unterscheiden - die Wahrscheinlichkeit, auf dem Weg zur Schule von einem Auto überfahren zu werden, ist immer noch ein dramatisch größeres Gefährdungsrisiko, als als Lehrer einem Amoklauf zum Opfer zu fallen...

Amokläufe sind tragisch und ein bedenkliches Symptom für die Schwierigkeiten und Entfremdung, unter denen unsere Gesellschaft leidet - aber konkret Nachtschlaf verlieren sollte man deshalb nicht.

Nele